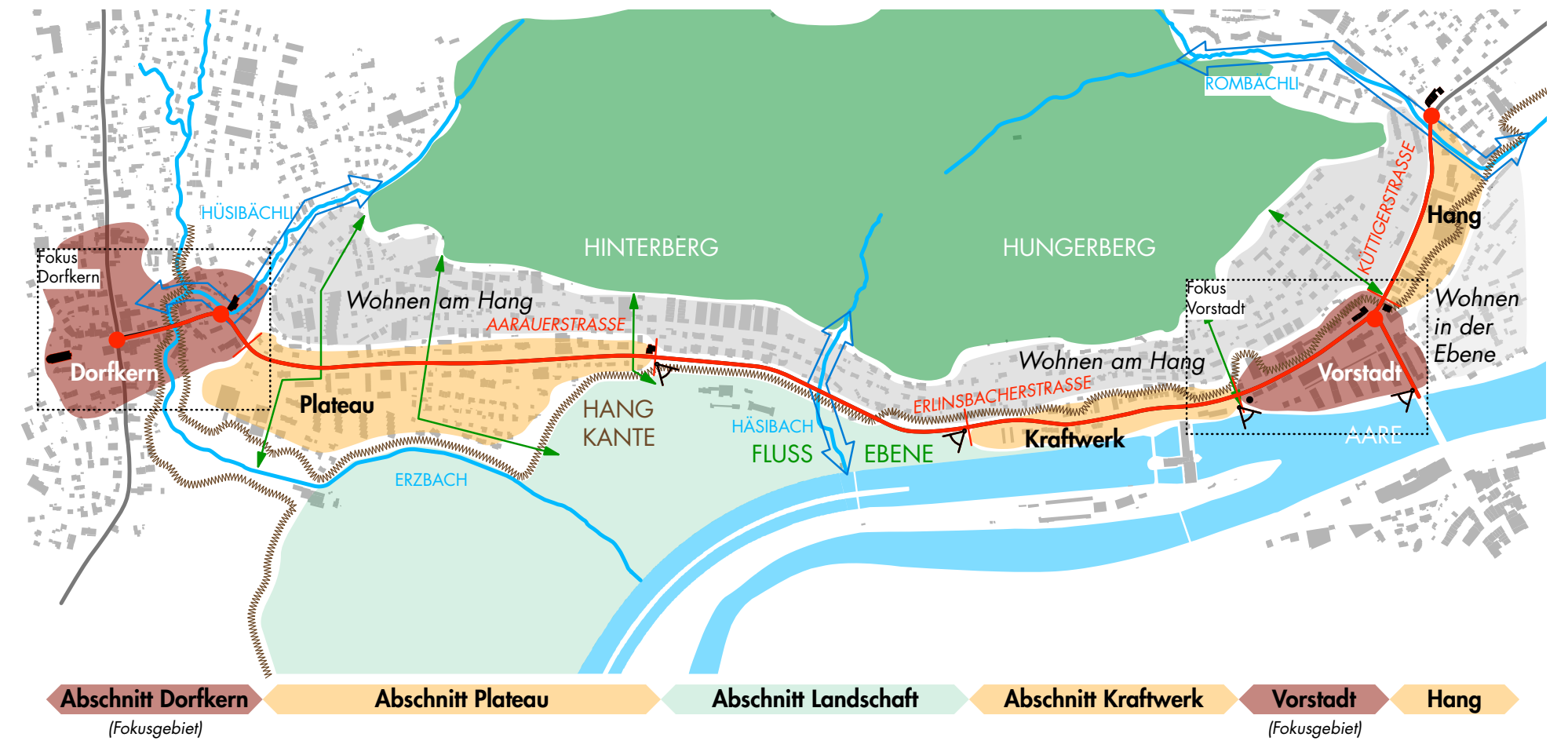
VORSTUDIE AARAU – ERLINSBACH

ABSCHNITT KETTENBRÜCKE - ROMBACHERHOF - LÖWENKREISEL

metron

ERNST NIKLAUS FAUSCH PARTNER AG.
ARCHITEKTUR UND STÄDTEBAU


HÜSIBÄCHLI
Fokus Dorfkern
Dorfkern
Wohnen am Hang
AARAUERSTRASSE
Plateau
HINTERBERG
HUNGERBERG
HANG KANTE
HÄSIBACH
FLUSS
EBENE
ERLINSBACHERSTRASSE
Kraftwerk
Wohnen am Hang
Fokus Vorstadt
Vorstadt
ROMBACHLI
KÜTTIGERSTRASSE
Hang
Wohnen in der Ebene
AARE
ERZBACH
Abschnitt Dorfkern
(Fokusgebiet)
Abschnitt Plateau
Abschnitt Landschaft
Abschnitt Kraftwerk
Vorstadt
(Fokusgebiet)
Hang

GROBKONZEPT & ABSCHNITTSBILDUNG

Fokusgebiet Dorfkern

Für den Knoten Buchhalde bei der Trotte existieren zwei Lösungsansätze, welche in der nächsten Planungsphase vertieft werden müssen um einen davon als definitive Bestvariante festzulegen. Diese wurden in Kombination mit unterschiedlichen räumlichen Strategien der Siedlungsentwicklung untersucht und in beispielhaften Illustrationsplänen dargestellt.

Die erste Variante sieht als Pendant zum Löwenkreisel einen ähnlich kompakt dimensionierten Kreisel bei der Einmündung Buchhalde vor. Dargestellt ist eine mögliche Neustrukturierung der angrenzenden Siedlungsräume, die den Verkehrsknoten in ein strassenübergreifendes Platzkonzept einbindet und die historische Funktion als Treffpunkt und Quartierzentrum stärkt.

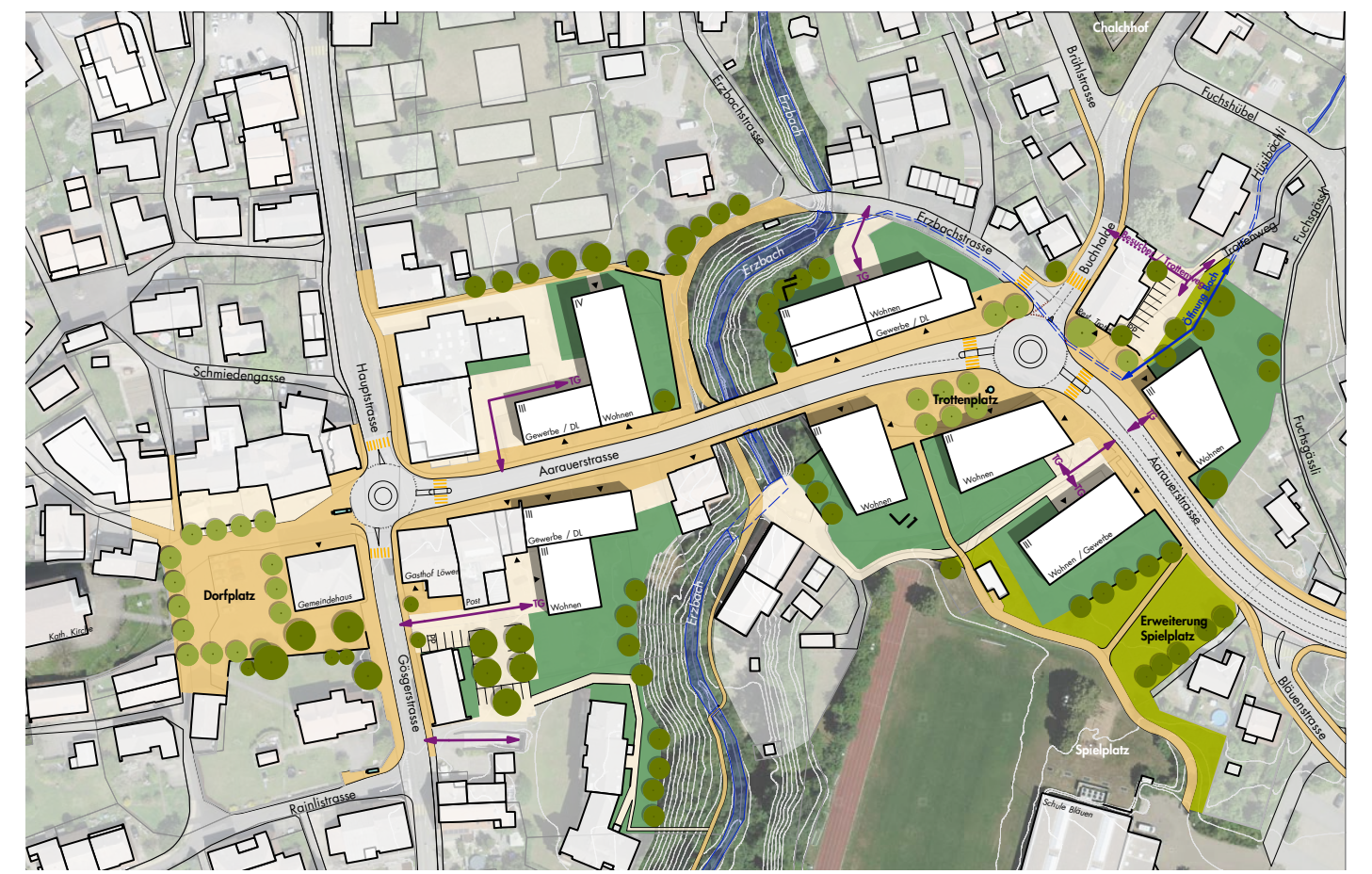

Dorfplatz
Trottenplatz
Aarauerstrasse
Erzbach
Spielplatz
Erweiterung Spielplatz

ILLUSTRATION DORFKERN - VARIANTE 1: KREISEL | 1:2'000

Variante 2 basiert auf der bestehenden Kurvensituation. Eine Mittelzone vereinfacht das Linkseinbiegen aus der Buchhalde in die Aarauerstrasse, die Kurve bzw. der T-Knoten begünstigt weiterhin den Verkehrsfluss auf der Aarauerstrasse. Gleichzeitig wurde der Spielraum der Siedlungsentwicklung innerhalb der bestehenden Strukturen aufgezeigt.

Die redimensionierte Kurve erzeugt nördlich der Aarauerstrasse grosszügigere Vorzonen und erlaubt eine Aufwertung des öffentlichen Raumes. Die Siedlungsentwicklung kann ohne Änderungen am Wegnetz und den Erschliessungsstrassen weiterhin grundstücksweise erfolgen, obwohl die kleinteilige Parzellenstruktur für Neubauten ungünstig ist. Grundsätzlich sind jedoch beide Ansätze der Siedlungsentwicklung möglich.

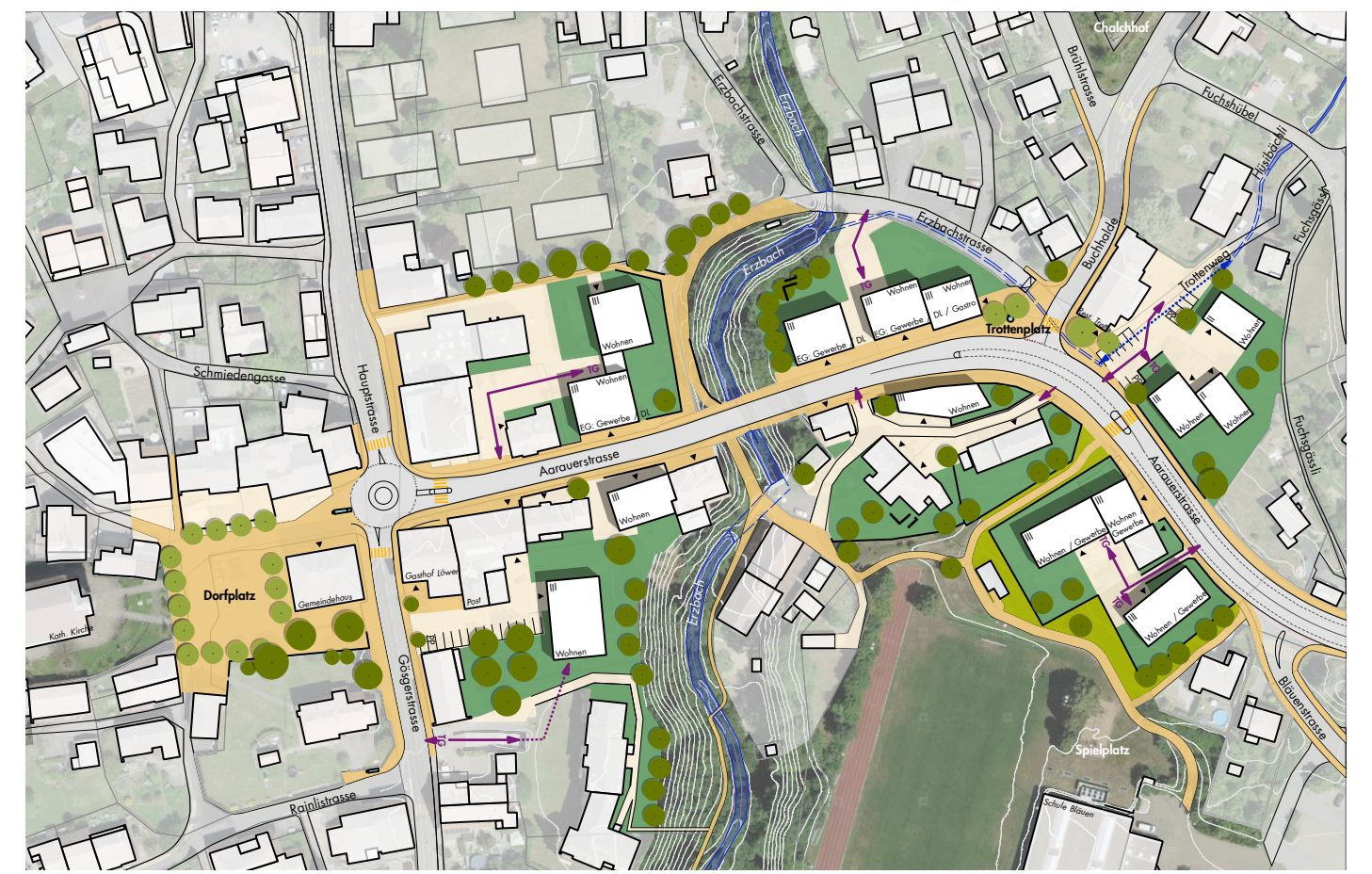

Dorfplatz
Trottenplatz
Aarauerstrasse
Erzbach
Spielplatz

ILLUSTRATION DORFKERN - VARIANTE 2: KURVE | 1:2'000

Projekt

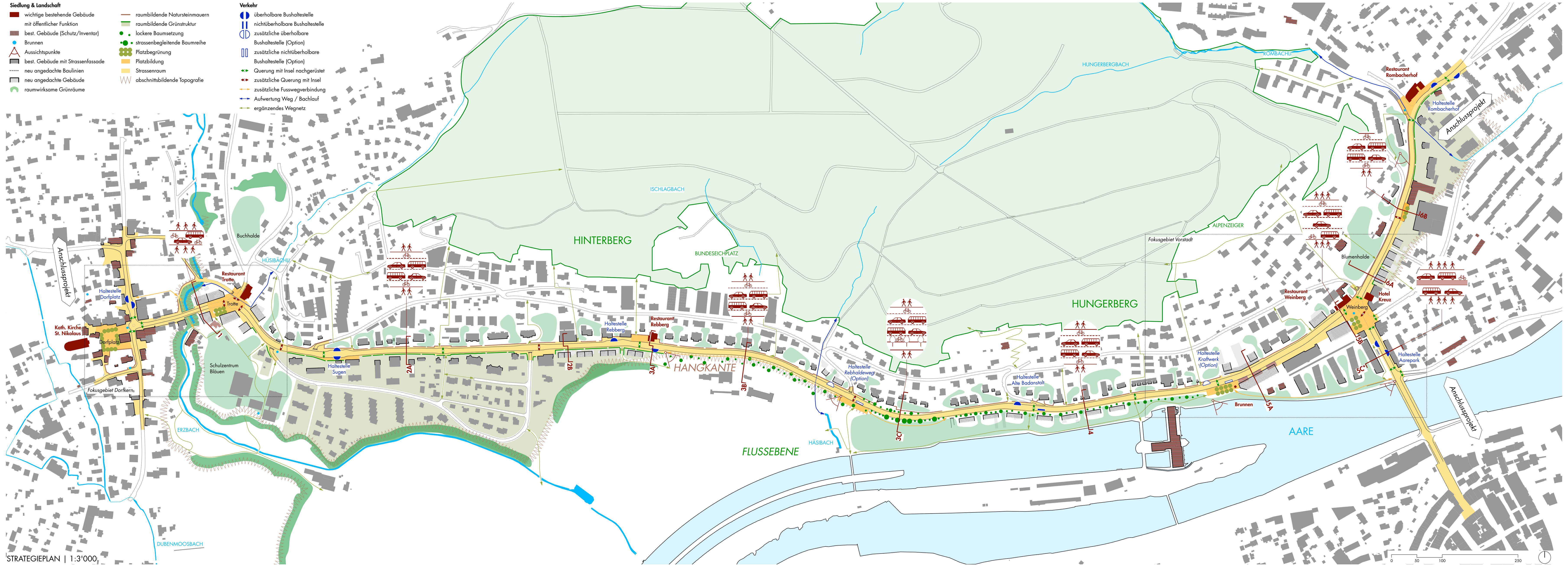
Die «Vorstudie Aarau - Erlinsbach» ist ein Pilotprojekt mit dem Zweck, die Entwicklungsabsichten der Gemeinden und des Kantons frühzeitig zu erkennen und aufeinander abzustimmen. Verkehrs-, siedlungs- und landschaftsplanerische Absichten entlang der Ortsdurchfahrt werden koordiniert bearbeitet, als Grundlage für die darauffolgende Strassenprojektierung sowie weitere Planungen in den Bereichen Siedlung, Verkehr und Landschaft.

Übergeordnetes Ziel der Vorstudie ist die kantons- und gemeindeübergreifende Abstimmung von Siedlung und Verkehr sowie eine gezielte städtebauliche Entwicklung entlang der behandelten Kantonsstrassen.
Wichtigste verkehrliche Ziele sind die Gewährleistung einer hohen Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden, die Sicherstellung des Verkehrsflusses sowie die Verbesserung der Infrastrukturen für den Fuss- und Veloverkehr in Längs- und Querrichtung. Zudem ist ein optimierter und störungsfreier Busbetrieb zu ermöglichen.
Aus Sicht von Siedlung und Landschaft gilt es, das räumliche Erscheinungsbild - abschnittsweise und über den Gesamtperimeter - zu definieren, vorhandenes Verdichtungspotenzial auszuweisen, Innenentwicklung und Landschaft aufeinander abzustimmen sowie den Bezug zu angrenzenden Freiräumen zu stärken.

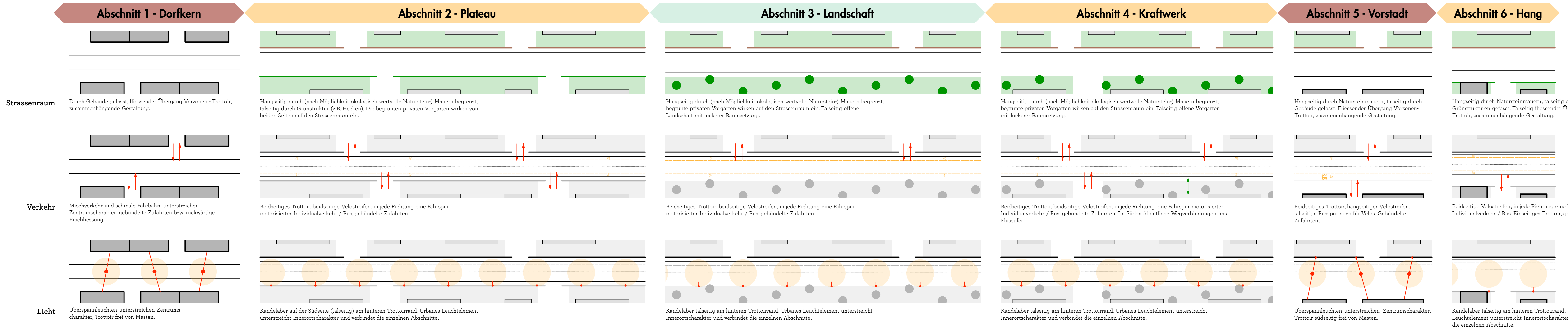
Grobkonzept

Im gesamten Strassenraum wird die Fahrbahn zugunsten des Innerortscharakters optimiert und die Infrastruktur für Fuss- und Veloverkehr verbessert. Strassenquerungen werden ebenso gestärkt wie die Querverbindungen in und durch Quartiere. Die Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr wird dort ausgebaut, wo Bushaltestellen heute zu weit auseinander liegen und Potenzial für zusätzliche Fahrgäste vorhanden scheint. Zudem wird eine wirkungsvolle Priorisierung der stadteinwärts fahrenden Busse angestrebt.

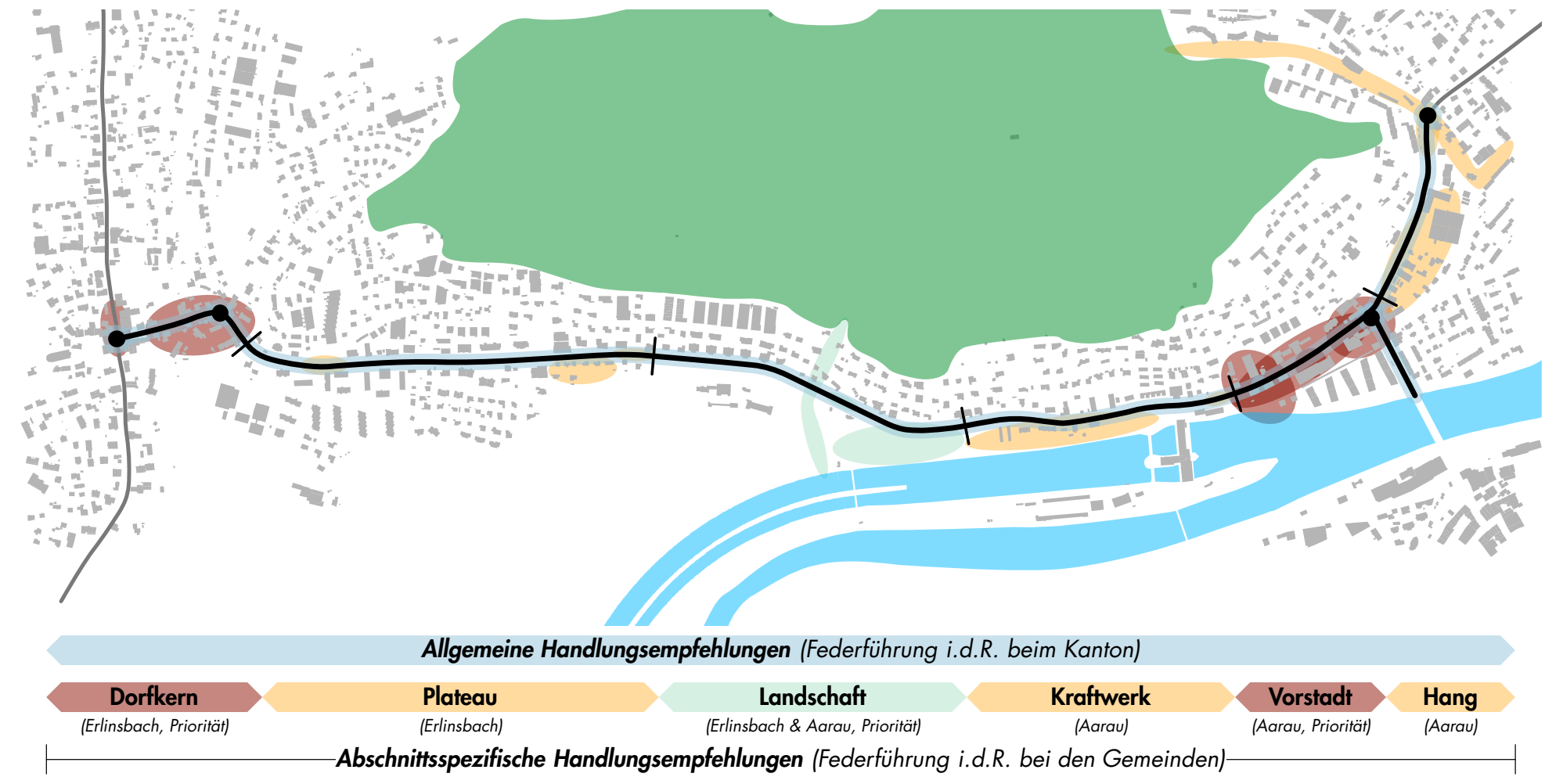
Die kompakten historischen Siedlungskerne um die Trotte in Erlinsbach (Abschnitt «Dorfkern») und den Weinbergknoten in Aarau («Vorstadt») werden als Zentralitäten innerhalb der Wohnquartiere gestärkt und die Qualität des öffentlichen Raumes aufgewertet. In den lockerer bebauten Abschnitten («Plateau», «Kraftwerk» und «Hang») wird der Strassenraum weiterhin von den angrenzenden privaten Vorgärten geprägt, während im mittleren Abschnitt «Landschaft» der Bezug zur Hangkante und der Flussebene gestärkt und die Vernetzung von Wald- und Flussraum verbessert wird. Es bietet sich auch in diesen Abschnitten bei Bushaltestellen und Querungen jeweils eine Gelegenheit für punktuelle, strategische Aufwertung vom öffentlichen Raum. Grundsätzlich sollen wo immer möglich die noch existierenden ökologisch und stadträumlich wertvollen Natur- und Trockensteinmauern erhalten werden.


Siedlung & Landschaft
wichtige bestehende Gebäude mit öffentlicher Funktion
best. Gebäude (Schutz/Inventar)
Brunnen
Aussichtspunkte
best. Gebäude mit Strassenfassade
neu angedachte Baulinien
neu angedachte Gebäude
raumwirksame Grünräume
raumbildende Natursteinmauern
raumbildende Grünstruktur
lockere Baumsetzung
strassenbegleitende Baumreihe
Platzbegrünung
Platzbildung
Strassenraum
abschnittsbildende Topografie
Verkehr
überholbare Bushaltestelle
nichtüberholbare Bushaltestelle
zusätzliche überholbare Bushaltestelle (Option)
zusätzliche nichtüberholbare Bushaltestelle (Option)
Querung mit Insel nachgerüstet
zusätzliche Querung mit Insel
zusätzliche Fusswegverbindung
Aufwertung Weg / Bachlauf
ergänzendes Wegnetz
Anschlussprojekt
Haltestelle Dorfplatz
Kath. Kirche St. Nikolaus
Dorfplatz
Restaurant Trotte
Trotte
Buchhalde
HÜSIBÄCHLI
Schulzentrum Bläuen
Haltestelle Sugen
Fokusgebiet Dorfkern
ERZBACH
DUBENMOOSBACH
HINTERBERG
ISCHLAGBACH
BUNDESEICHPLATZ
Haltestelle Rebberg
Restaurant Rebberg
2A
2B
3A
3B
3C
HANGKANTE
FLUSSEBENE
HÄSIBACH
Haltestelle Rebhaldeweg (Option)
HUNGERBERG
HUNGERBERGBACH
ROMBACHLI
ALPENZEIGER
Fokusgebiet Vorstadt
Haltestelle Alte Badanstalt
Haltestelle Kraftwerk (Option)
4
Brunnen
5A
AARE
Restaurant Weinberg
Weinberg
Hotel Kreuz
5B
5C
Haltestelle Aarepark
Blumenhalde
6A
6B
Restaurant Rombacherhof
Haltestelle Rombacherhof
Anschlussprojekt
0 50 100 250

STRATEGIEPLAN | 1:3'000


Abschnitt 1 - Dorfkern
Abschnitt 2 - Plateau
Abschnitt 3 - Landschaft
Abschnitt 4 - Kraftwerk
Abschnitt 5 - Vorstadt
Abschnitt 6 - Hang

	Abschnitt 1 - Dorfkern	Abschnitt 2 - Plateau	Abschnitt 3 - Landschaft	Abschnitt 4 - Kraftwerk	Abschnitt 5 - Vorstadt	Abschnitt 6 - Hang
Strassenraum	Durch Gebäude gefasst, fliessender Übergang Vorzonen - Trottoir, zusammenhängende Gestaltung.	Hangseitig durch (nach Möglichkeit ökologisch wertvolle Naturstein-) Mauern begrenzt, talseitig durch Grünstruktur (z.B. Hecken). Die begrünten privaten Vorgärten wirken von beiden Seiten auf den Strassenraum ein.	Hangseitig durch (nach Möglichkeit ökologisch wertvolle Naturstein-) Mauern begrenzt, begrünte privaten Vorgärten wirken auf den Strassenraum ein. Talseitig offene Landschaft mit lockerer Baumsetzung.	Hangseitig durch (nach Möglichkeit ökologisch wertvolle Naturstein-) Mauern begrenzt, begrünte privaten Vorgärten wirken auf den Strassenraum ein. Talseitig offene Vorgärten mit lockerer Baumsetzung.	Hangseitig durch Natursteinmauern, talseitig durch Gebäude gefasst. Fliessender Übergang Vorzonen-Trottoir, zusammenhängende Gestaltung.	Hangseitig durch Natursteinmauern, talseitig durch Gebäude oder Grünstrukturen gefasst. Talseitig fliessender Übergang Vorzonen - Trottoir, zusammenhängende Gestaltung.
Verkehr	Mischverkehr und schmale Fahrbahn unterstreichen Zentrumscharakter, gebündelte Zufahrten bzw. rückwärtige Erschliessung.	Beidseitiges Trottoir, beidseitige Velostreifen, in jede Richtung eine Fahrspur motorisierter Individualverkehr / Bus, gebündelte Zufahrten.	Beidseitiges Trottoir, beidseitige Velostreifen, in jede Richtung eine Fahrspur motorisierter Individualverkehr / Bus, gebündelte Zufahrten.	Beidseitiges Trottoir, beidseitige Velostreifen, in jede Richtung eine Fahrspur motorisierter Individualverkehr / Bus, gebündelte Zufahrten. Im Süden öffentliche Wegverbindungen ans Flussufer.	Beidseitiges Trottoir, hangseitiger Velostreifen, talseitige Busspur auch für Velos. Gebündelte Zufahrten.	Beidseitige Velostreifen, in jede Richtung eine Fahrspur motorisierter Individualverkehr / Bus. Einseitiges Trottoir, gebündelte Zufahrten.
Licht	Überspannleuchten unterstreichen Zentrumscharakter, Trottoir frei von Masten.	Kandelaber auf der Südseite (talseitig) am hinteren Trottoirrand. Urbanes Leuchtelement unterstreicht Innerortscharakter und verbindet die einzelnen Abschnitte.	Kandelaber talseitig am hinteren Trottoirrand. Urbanes Leuchtelement unterstreicht Innerortscharakter und verbindet die einzelnen Abschnitte.	Kandelaber talseitig am hinteren Trottoirrand. Urbanes Leuchtelement unterstreicht Innerortscharakter und verbindet die einzelnen Abschnitte.	Überspannleuchten unterstreichen Zentrumscharakter, Trottoir südseitig frei von Masten.	Kandelaber talseitig am hinteren Trottoirrand. Urbanes Leuchtelement unterstreicht Innerortscharakter und verbindet die einzelnen Abschnitte.


Allgemeine Handlungsempfehlungen (Federführung i.d.R. beim Kanton)
Dorfkern
(Erlinsbach, Priorität)
Plateau
(Erlinsbach)
Landschaft
(Erlinsbach & Aarau, Priorität)
Kraftwerk
(Aarau)
Vorstadt
(Aarau, Priorität)
Hang
(Aarau)
Abschnittsspezifische Handlungsempfehlungen (Federführung i.d.R. bei den Gemeinden)

VERORTUNG & ZUSTÄNDIGKEIT NÄCHSTE SCHRITTE

Umsetzung

Die Vorstudie macht zu den einzelnen Abschnitten spezifische Handlungsempfehlungen, wo und zu welchen Themen zum Beispiel eine Masterplanung sinnvoll wäre, wie diese in einem weiteren Schritt grundeigentümerverbindlich festgelegt werden könnte und welche Abhängigkeiten bezüglich Etappierung bestehen. Diese Handlungsempfehlungen können sowohl einzeln als zum Teil auch kombiniert angegangen werden. Auch in den der Vorstudie nachfolgenden Phasen dürfen die Themen Siedlung, Landschaft und Verkehr nicht losgelöst voneinander betrachtet werden.

Die Planungsschritte bis zur Umsetzung der Strassensanierung sind klar definiert. Die Vorstudie stellt die verbindlichen Grundsätze für die anschliessende Projektierungsphase auf, bei der die Abteilung Tiefbau des Kantons die Federführung übernimmt. Die Projektierung startet mit einem Betriebs- und Gestaltungskonzept oder Vorprojekt, welches die Elemente der Vorstudie konkretisiert und - wo jetzt noch Varianten bestehen - eine definitive Bestvariante festsetzt.
Vor Beginn der Projektierungsphase ist eine vertiefte Betrachtung der ÖV-Kapazität und -Strategie auf dem gesamten Perimeter durchzuführen - inklusive abschnittsspezifischen Untersuchungen zu lokalem Bedarf und Wirkung der vorgeschlagenen zusätzlichen Bushaltestellen.

Folgeplanungen im Bereich Siedlung und Landschaft liegen in der Verantwortung der jeweiligen Gemeinden. Die Gebiete um die Trotte in Erlinsbach, zwischen Kraftwerk und Weinberg in Aarau sowie die Freiräume entlang der Aare werden von den Gemeinden - unter Einbezug der kantonalen Fachstellen - prioritär behandelt. Masterplanungen werden vor Beginn der Strassensanierung durchgeführt.

Fokusgebiet Vorstadt

Für die Busspur und den Knoten Weinberg existieren je zwei Lösungsansätze, welche in der nächsten Planungsphase vertieft werden müssen um die definitiven Bestvarianten festlegen zu können. Diese Varianten wurden in Kombination mit unterschiedlichen räumlichen Strategien der Siedlungsentwicklung untersucht und in beispielhaften Illustrationsplänen dargestellt. Aus stadträumlicher Sicht ist es wünschenswert, zugunsten einer schmaleren Fahrbahn und der charakteristischen engeren Stellung der Bauten ganz auf die Busspur zu verzichten oder - da dies bei der heutigen Verkehrsbelastung nicht möglich ist - diese zumindest möglichst kurz zu halten. Die Vorstudie sieht aus diesem Grund vor, drei nichtüberholbare Fahrbahnhaltestellen in Folge vor dem Weinbergkreisel anzuordnen.

Die erste Variante zeigt im Zusammenspiel mit dem heutigen Kreisel und der bestehenden Busspur die Möglichkeiten einer Siedlungsentwicklung innerhalb der bestehenden Strukturen. Zu diesem Zweck wird die Strasse nach Norden verbreitert, um die Inventarbauten auf der Südseite als Ensemble zu erhalten.

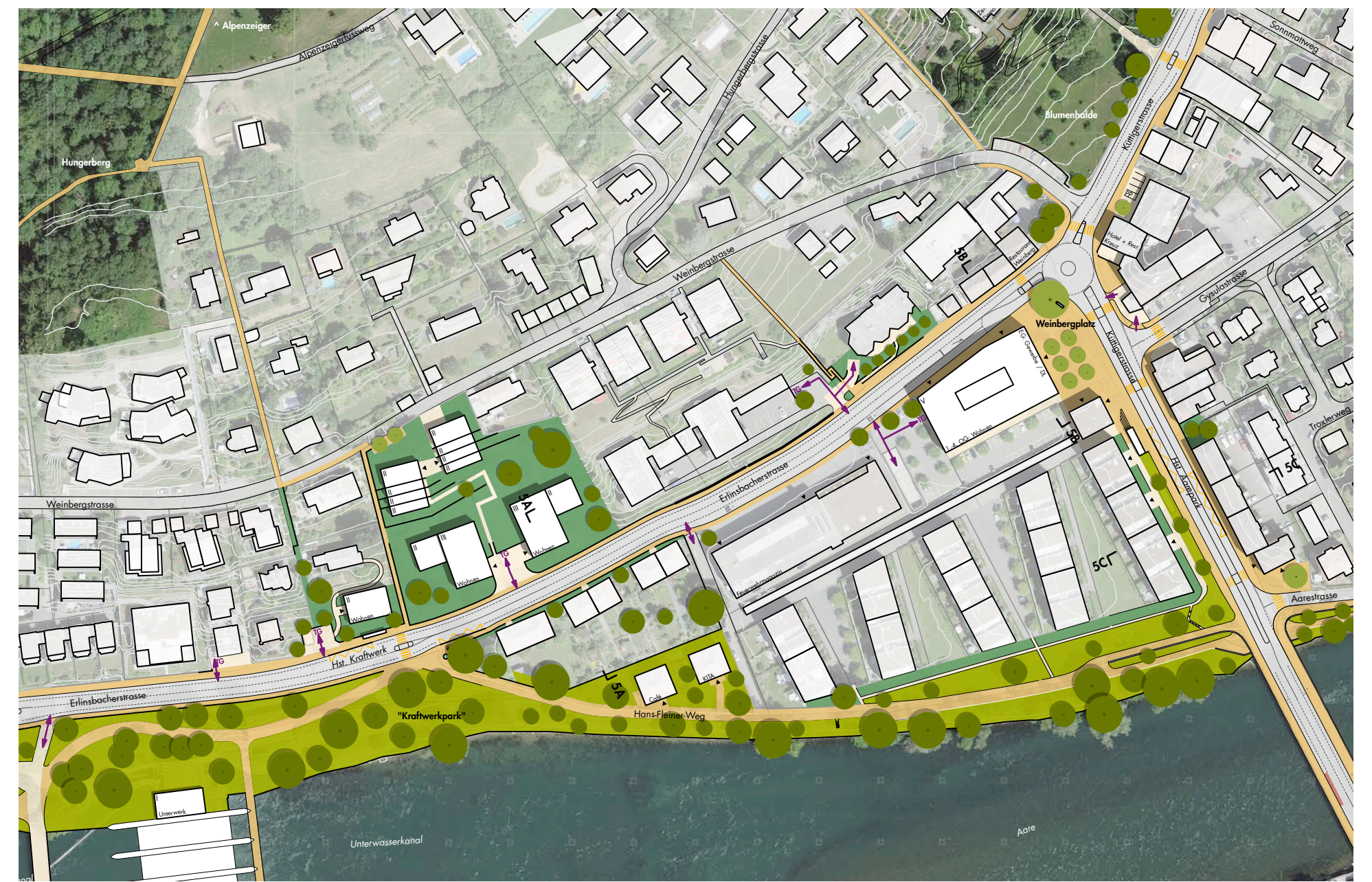

Alpenzeiger
Hungerberg
Blumenhalde
Weinbergplatz
Weinbergstrasse
Erlinsbacherstrasse
Hst. Kraftwerk
"Kraftwerkpark"
Hans-Fleiner-Weg
Unterwasserkanal
Aare
Aarestrasse

ILLUSTRATION VORSTADT - VARIANTE 1: BESTEHENDE BUSSPUR & KREISEL | 1:2'000

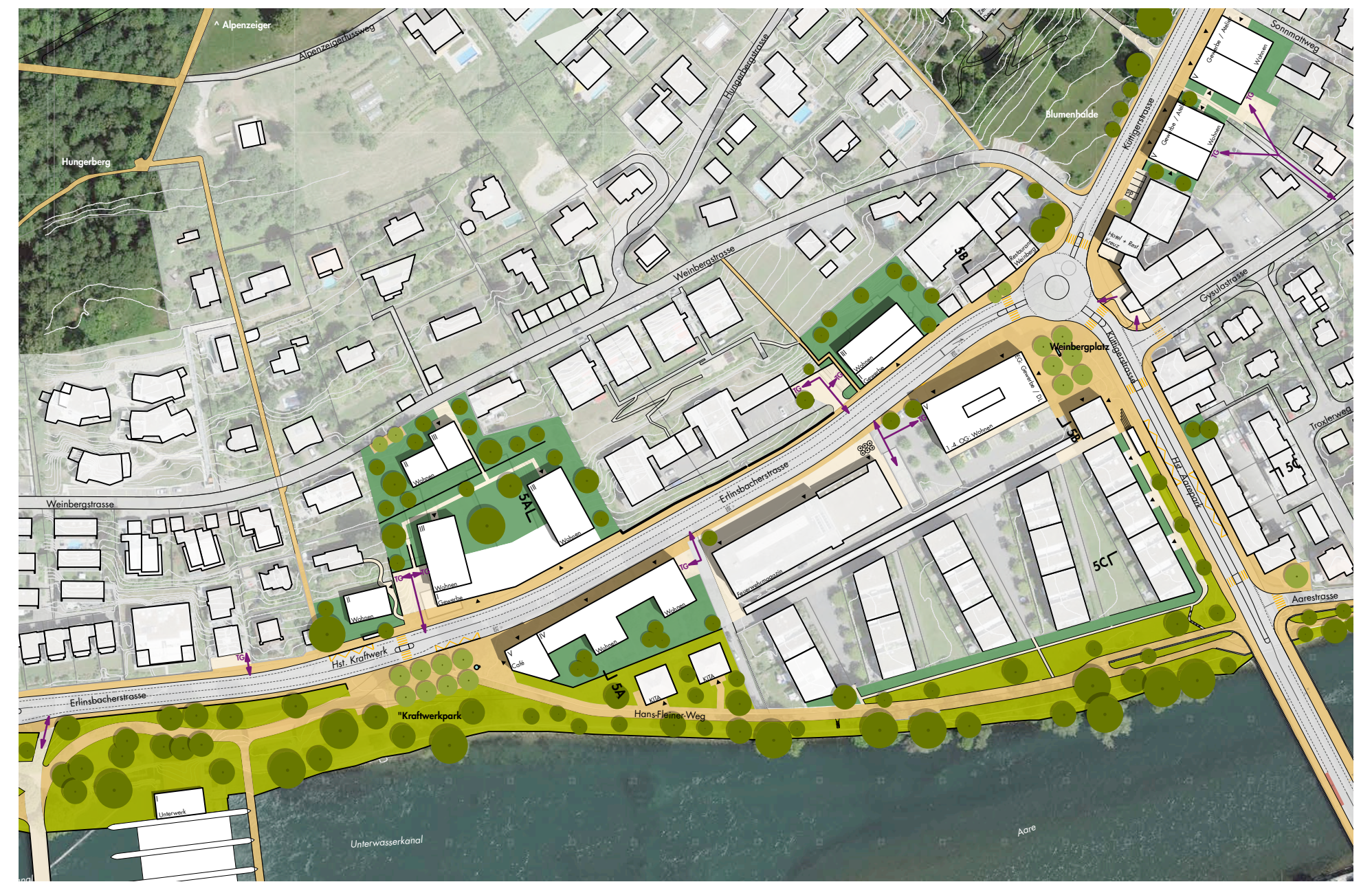

Alpenzeiger
Hungerberg
Blumenhalde
Weinbergplatz
Weinbergstrasse
Erlinsbacherstrasse
Hst. Kraftwerk
"Kraftwerkpark"
Hans-Fleiner-Weg
Unterwasserkanal
Aare
Aarestrasse

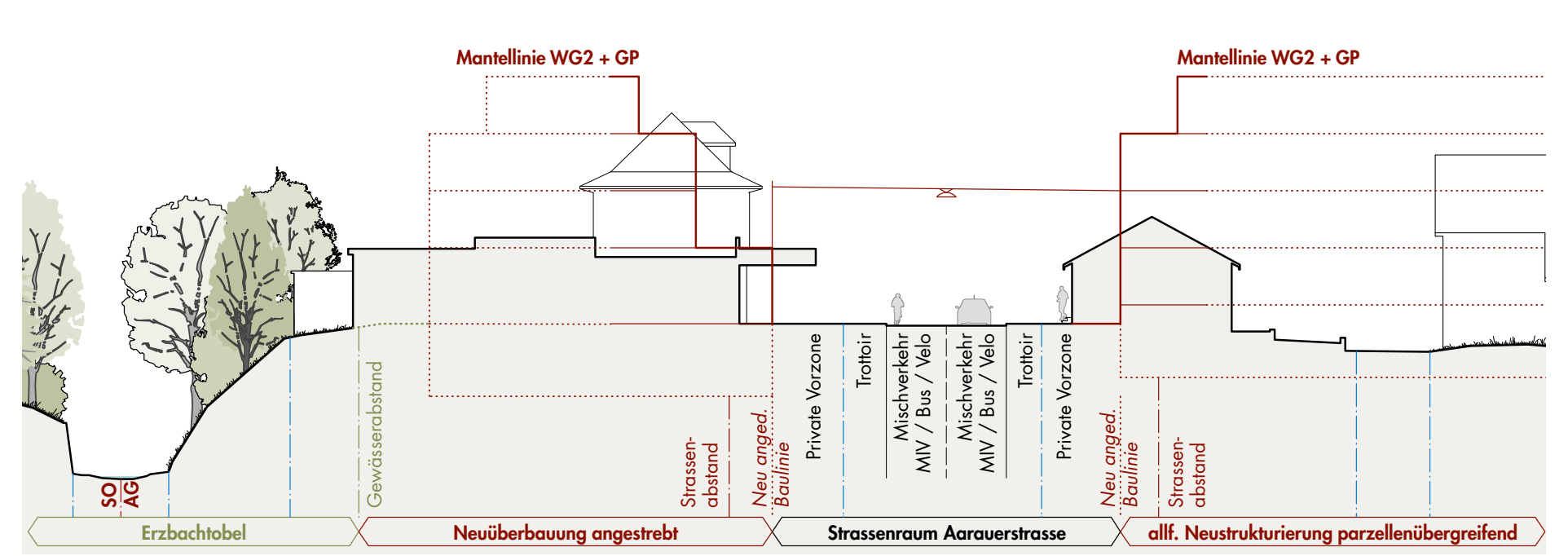
ILLUSTRATION VORSTADT - VARIANTE 2: VERLÄNGERTE BUSSPUR & NEUER KREISEL | 1:2'000

Die zweite Variante zeigt eine verlängerte Busspur in Kombination mit einem verkehrlich optimierten Kreisel und einer entsprechenden Neustrukturierung der angrenzenden Siedlungsräume. Durch die verlängerte Busspur erscheint ein Erhalt der Inventarbauten nicht mehr verhältnismässig, ein allfälliger Ersatzneubau soll jedoch den Auftakt der Vorstadt stadträumlich weiterhin akzentuieren.
Ein grösserer Kreisel am Weinberg müsste als Teil des neuen Platzes gestaltet werden, da die geknickten Strasseneinmündungen sonst einen zu verkehrsdominierten Raumeindruck vermitteln würden. Die Platzgestaltung muss zudem genügend grosse räumliche Qualitäten haben um den Verlust der prägenden alten Linde zu kompensieren.

Strategie Dorfkern

Aufgrund der zentralen Lage im Dorfkern soll der Entscheid für die zukünftige Aufteilung und Gestaltung des Strassenraumes in diesem Abschnitt in erster Linie nach Kriterien der gewünschten Siedlungsentwicklung getroffen werden.

Im Bereich der Trotte soll der öffentliche Raum als wichtiger Ort im Wohnquartier sowie als Auftakt des Dorfzentrums auf Solothurner Seite aufgewertet werden. Die charakteristische kleinteilige Parzellenstruktur im Abschnitt erschwert jedoch auf beiden Seiten des Erzbachs die Siedlungsentwicklung.

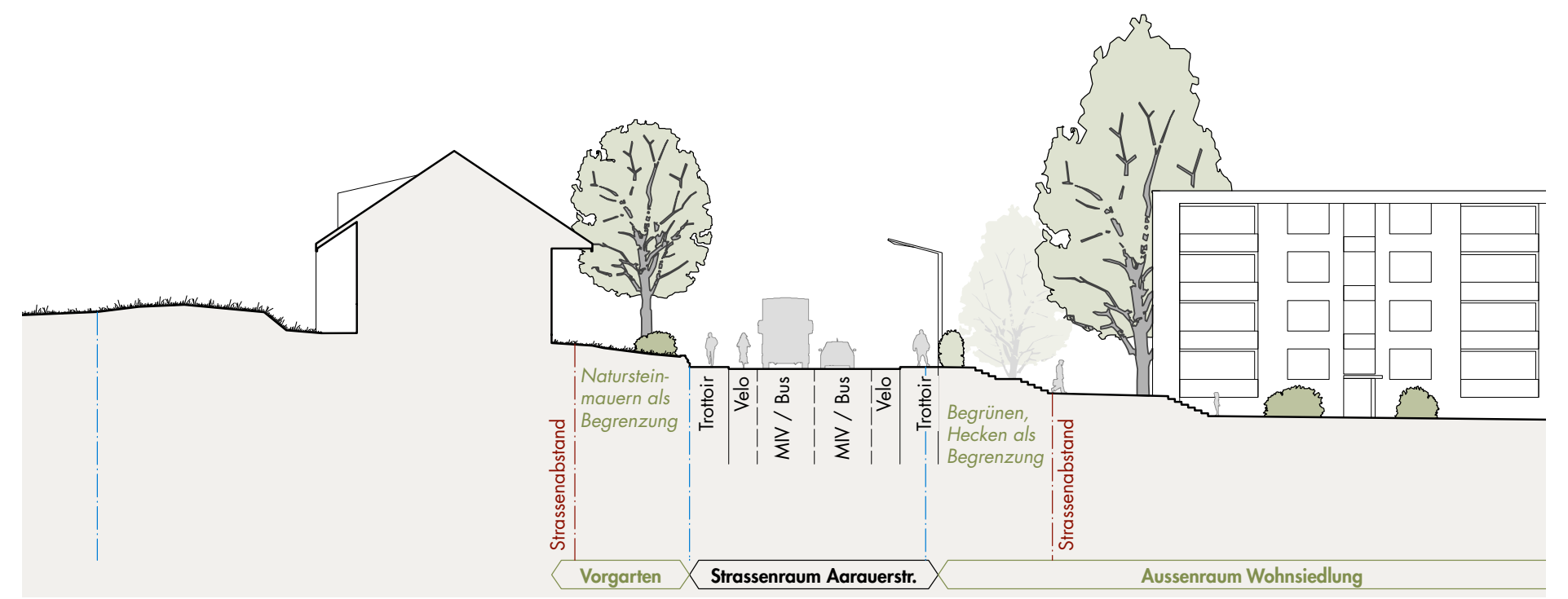

Mantellinie WG2 + GP
Mantellinie WG2 + GP
SO
AG
Gewässerabstand
Strassenabstand
Neu anged. Baulinie
Private Vorzone
Trottoir
Mischverkehr MIV / Bus / Velo
Mischverkehr MIV / Bus / Velo
Trottoir
Private Vorzone
Neu anged. Baulinie
Strassenabstand
Erzbachtobel
Neuüberbauung angestrebt
Strassenraum Aarauerstrasse
allf. Neustrukturierung parzellenübergreifend

QUERSCHNITT 1 - DORFKERN | 1:300

Strategie Plateau

Der zweite Abschnitt ist von lockeren Bebauungsstrukturen und begrünten Vorzonen geprägt. Zur Zeit ist keine konzentrierte Entwicklungsdynamik festzustellen. Daher verfolgt die Vorstudie in diesem Abschnitt eine Entwicklungsstrategie innerhalb der bestehenden Struktur und konzentriert sich mehrheitlich auf die eigentliche Strasse.

Anpassungen an Bushaltestellen und Querungen bieten jedoch jeweils eine Gelegenheit zur punktuellen strategischen Aufwertung des öffentlichen Raums.
Zudem schlägt die Vorstudie an den beiden Einmündungen Bläuenstrasse ergänzende Fussverkehrsquerungen vor, welche das Wegnetz zwischen Hinterberg und Aare an wichtigen Stellen ergänzen und die Verkehrssicherheit erhöhen.

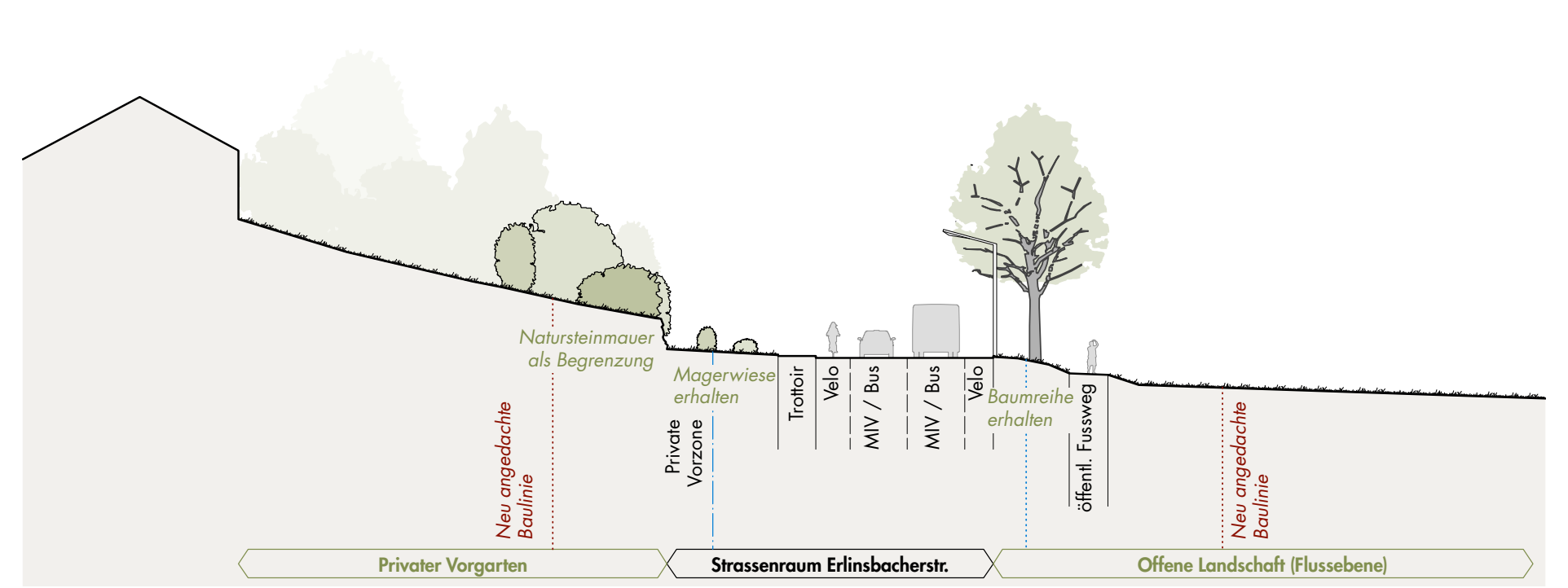

Strassenabstand
Natursteinmauern als Begrenzung
Trottoir
Velo
MIV / Bus
MIV / Bus
Velo
Trottoir
Begrünen, Hecken als Begrenzung
Strassenabstand
Vorgarten
Strassenraum Aarauerstr.
Aussenraum Wohnsiedlung

QUERSCHNITT 2A - BLÄUENQUARTIER (PLATEAU) | 1:300

Strategie Landschaft

Der charakteristische Landschaftsbezug südlich der Kantonsstrasse ist in diesem Abschnitt prägend und weiter zu stärken. Beidseitige, durchgehende Trottoirs sollen - nebst der erhöhten Sicherheit und Attraktivitätssteigerung für zu Fuss Gehende - auch die Wahrnehmung als Innerortsabschnitt verdeutlichen. Die Gestaltung orientiert sich dabei an bestehenden landschaftlichen Strukturen und entwickelt diese behutsam weiter.

Beim Häsibach besteht ein grosses Potenzial zur Aufwertung vom Zugang zu den wertvollen Naherholungsräumen am Fluss und im Wald. Auf Höhe des Rebhaldenwegs soll deshalb eine neue Fussverkehrsquerung erstellt werden. Zusätzlich wird hier auch eine neue Bushaltestelle vorgeschlagen, für die wachsende Bevölkerung der angrenzenden Quartiere sowie um die Naherholungsgebiete angemessen mit dem ÖV zu erschliessen.

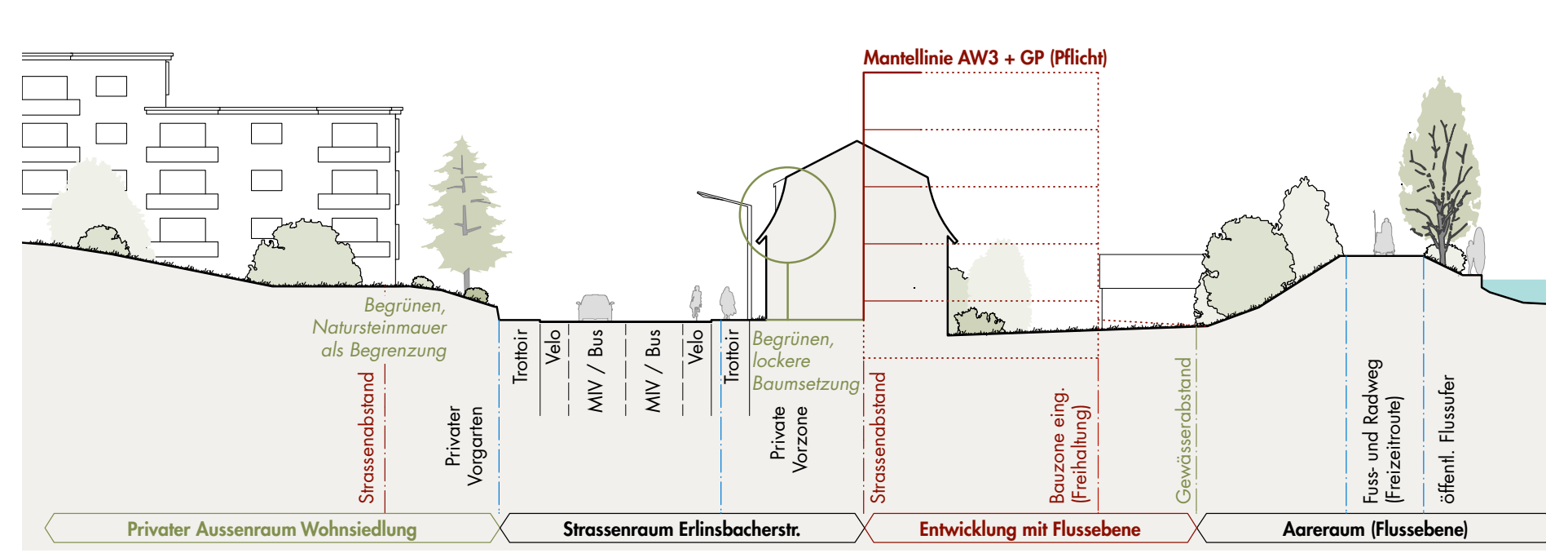

Natursteinmauer als Begrenzung
Neu angedachte Baulinie
Magerwiese erhalten
Private Vorzone
Trottoir
Velo
MIV / Bus
MIV / Bus
Velo
Baumreihe erhalten
öffentl. Fussweg
Neu angedachte Baulinie
Privater Vorgarten
Strassenraum Erlinsbacherstr.
Offene Landschaft (Flussebene)

QUERSCHNITT 3C - FLUSSEBENE (LANDSCHAFT) | 1:300

Strategie Kraftwerk

Dieser ebene, schmale Abschnitt ist beidseitig bebaut, wobei der stark durchgrünte Flussraum bis an die Strasse spürbar und räumlich prägend ist. Seit dem Studienauftrag von 2013 ist absehbar, dass die erheblichen Ausnutzungsreserven des Eniwa-Areals auf der Südseite der Strasse wahrscheinlich im Zeithorizont der Strassensanierung durch eine Neuüberbauung ausgeschöpft werden. Diese soll genügend durchlässig sein um den Flussraum weiterhin bis an die Strasse wahrzunehmen und Durchblicke zu erlauben, und öffentliche Wegverbindungen entlang dem Flussufer sowie zwischen Fluss und Strasse anzubieten.

Die Anschlüsse an die Erlinsbacherstrasse sollen gebündelt erfolgen und die Tiefgarageneinfahrten innerhalb der Neubauten anstatt in den landschaftlich geprägten Zwischenräumen untergebracht werden.
Zudem soll die Bushaltestelle «Alte Badanstalt» neu als Fahrbahnhaltestelle gestaltet werden (stadteinwärts nicht überholbar) um eine Priorisierung des öffentlichen Verkehrs sicherzustellen.

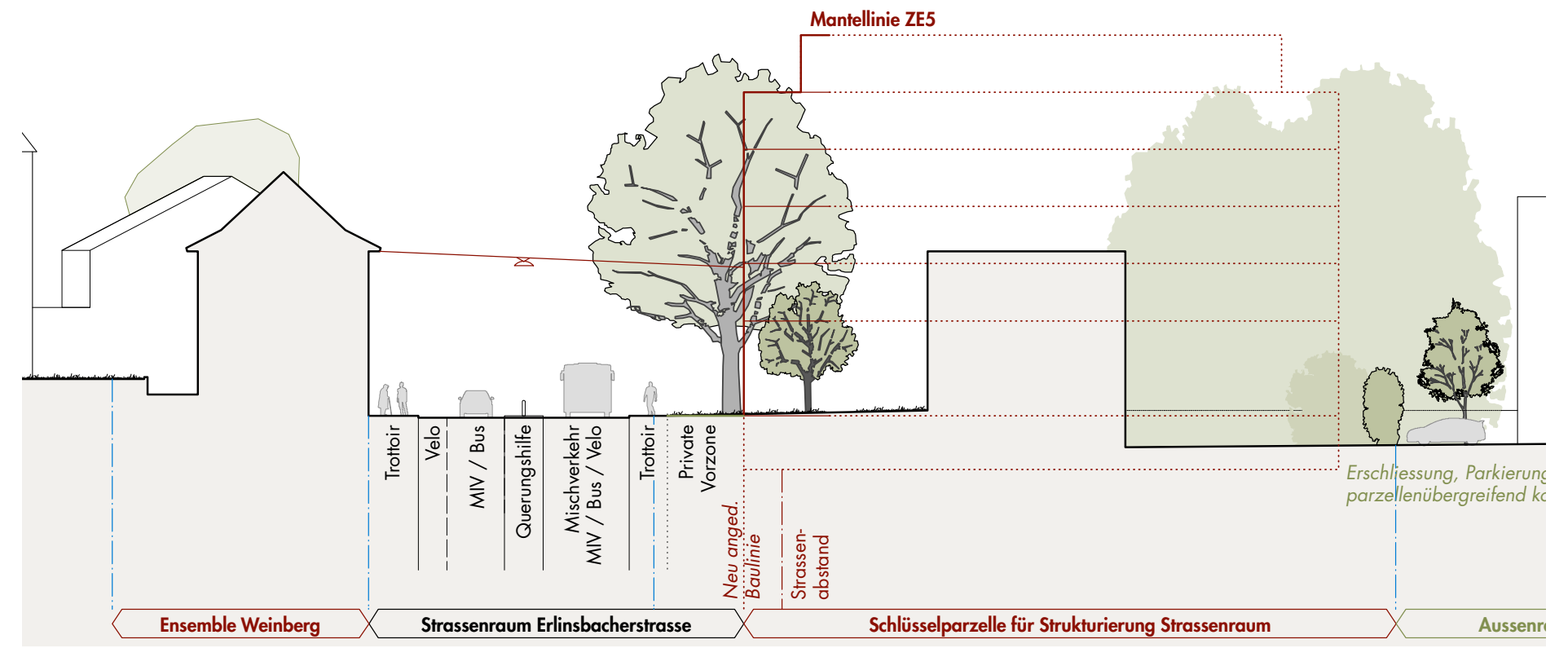

Mantellinie AW3 + GP (Pflicht)
Begrünen, Natursteinmauer als Begrenzung
Strassenabstand
Private Vorgarten
Trottoir
Velo
MIV / Bus
MIV / Bus
Velo
Trottoir
Begrünen, lockere Baumsetzung
Private Vorzone
Strassenabstand
Bauzone eing. (Freihaltung)
Gewässerabstand
Fuss- und Radweg (Freizeitroute)
öffentl. Flussufer
Privater Aussenraum Wohnsiedlung
Strassenraum Erlinsbacherstr.
Entwicklung mit Flussebene
Aareraum (Flussebene)

QUERSCHNITT 4 - KRAFTWERK | 1:300

Strategie Vorstadt

Die durch Bauten und Natursteinmauern klar und relativ eng gefassten Strassenräume der Erlinsbacher- und Küttigerstrasse sollen an ihrem Schnittpunkt mit einem Platz ergänzt werden. Dieser bildet einen deutlichen Abschluss der Raumfolge Altstadt – Kettenbrücke – Küttigerstrasse, bevor sich die Wege nach Erlinsbach und Küttigen trennen. Mit einer Platzbildung kann die bestehende Funktion des Knotens als Quartierzentrum gestärkt werden. Neubauten haben sich klar auf die Strasse respektive auf den neuen Platz auszurichten.

Der mit einem Brunnen ausgezeichnete kleine Freiraum beim Kraftwerk am Hans-Fleiner-Weg bildet den östlichen Auftakt der Vorstadt. Dieser wird mit dem Neubau der Kettenbrücke wichtiger, da von hier eine neue Fuss- und Velorampe direkt auf die Brücke führen wird. Die Vorstudie schlägt eine zusätzliche Bushaltestelle «Kraftwerk» als Option vor, um sowohl die absehbare Verdichtung auf dem Eniwa-Areal als auch die Freiräume am Fluss und im Wald besser zu erschliessen.

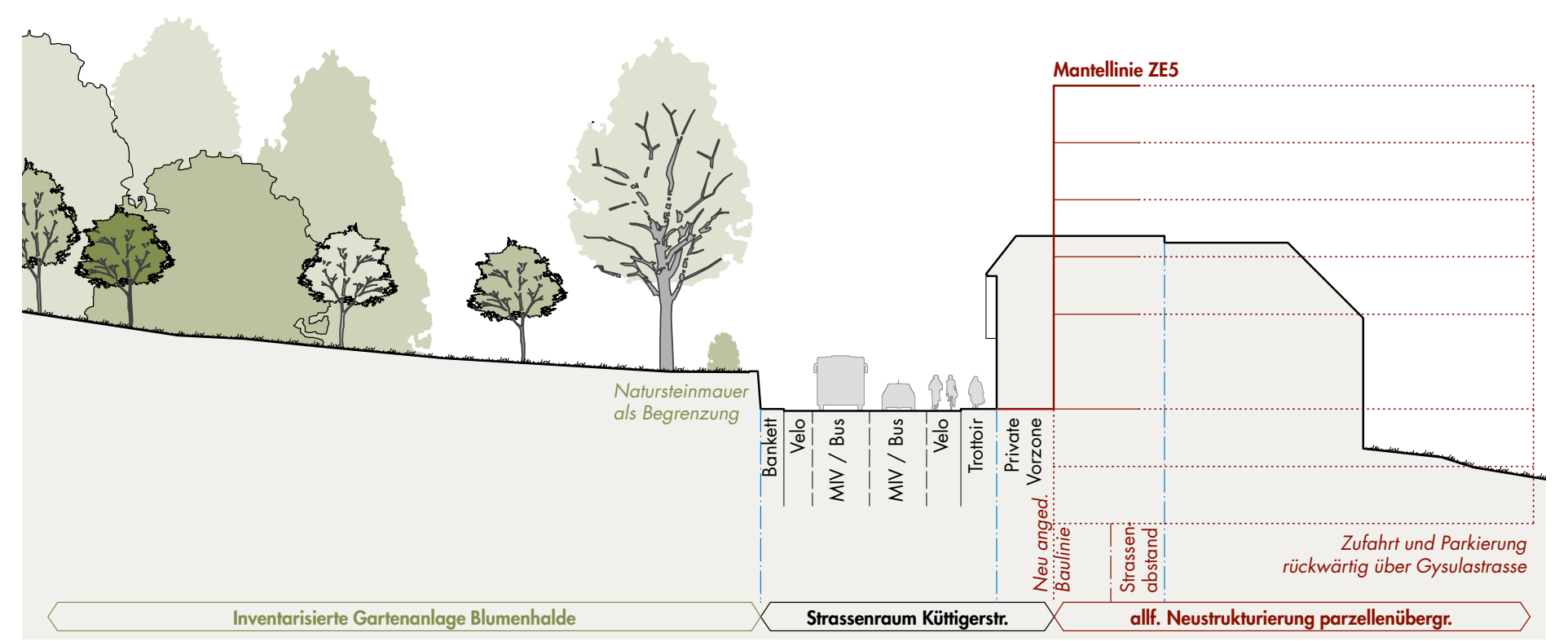

Mantellinie ZE5
Trottoir
Velo
MIV / Bus
Querungshilfe
Mischverkehr MIV / Bus / Velo
Trottoir
Private Vorzone
Neu anged. Baulinie
Strassenabstand
Erschliessung, Parkierung parzellenübergreifend
Ensemble Weinberg
Strassenraum Erlinsbacherstrasse
Schlüsselparzelle für Strukturierung Strassenraum

QUERSCHNITT 5B - WEINBERG (VORSTADT) | 1:300

Strategie Hang

In diesem Abschnitt lässt sich auf der Küttigerstrasse vor allem für zu Fuss Gehende und Velofahrende eine Verbesserung erreichen. Der heute kombinierte Fuss- und Veloweg stadtauswärts soll aufgelöst und durch ein talseitiges Trottoir sowie separate Velostreifen in beiden Fahrtrichtungen ersetzt werden.

Die steile Hanglage begünstigt zweiseitig orientierte Gebäude entlang der Südseite der Strasse, die allenfalls rückwärtig über Kirchberg- und Gysulastrasse oder über Nachbargrundstücke erschlossen werden könnten.


Mantellinie ZE5
Natursteinmauer als Begrenzung
Bankett
Velo
MIV / Bus
MIV / Bus
Velo
Trottoir
Private Vorzone
Neu anged. Baulinie
Strassenabstand
Zufahrt und Parkierung rückwärtig über Gysulastrasse
Inventarisierte Gartenanlage Blumenhalde
Strassenraum Küttigerstr.
allf. Neustrukturierung parzellenübergr.

QUERSCHNITT 6A - BLUMENHALDE (HANG) | 1:300

Oktober 2020